

| Modulname | Modulnummer |
|-------------------------|-------------|
| Politische Ethik | 1154 |

| | |
|-------|-----------------------|
| Konto | WPFL IRuP - SOWI 2019 |
|-------|-----------------------|

| Modulverantwortliche/r | Modultyp | Empf. Trimester |
|---|-------------|-----------------|
| Prof. Dr. theol. habil. Thomas Bohrmann | Wahlpflicht | 5 |

| Workload in (h) | Präsenzzeit in (h) | Selbststudium in (h) | ECTS-Punkte |
|-----------------|--------------------|----------------------|-------------|
| 150 | 48 | 102 | 5 |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Art | Veranstaltungsname | Teilnahme | TWS |
|--|-----|--|-----------|----------|
| 11541 | VL | Grundlagen und Problemfelder Politischer Ethik | Pflicht | 2 |
| 11542 | VL | Religion und Politik | Pflicht | 2 |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | | 4 |

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnis der Inhalte der Module "Staat, Gesellschaft und Normen" und "Ethik und Religion".

Qualifikationsziele

Die Methoden und Inhalte des Faches "Ethik" befähigen die Studierenden dazu, sich vor dem Hintergrund ethischer Theoriebildung in gesellschaftlichen Subsystemen (Politik, Wirtschaft, Kultur etc.) zu orientieren, Möglichkeiten und Grenzen ethischer Urteilsfindung zu entdecken und darauf aufbauend in ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Funktion, insbesondere in Führungspositionen militärischer und nicht-militärischer internationaler Organisationen, verantwortlich zu handeln.

Inhalt

Im Teilmodul "Grundlagen und Problemfelder Politischer Ethik" werden fundamentale Perspektiven einer Ethik politischer Ziele (policy), einer Ethik politischer Strukturen (polity) und einer Ethik politischen Handelns (politics) entfaltet. Davon ausgehend werden zentrale Aspekte politischer Praxis und ihre strukturelle Umsetzung etwa im Rechtsstaat, in der Demokratie oder im Sozialstaat thematisiert. Im Anschluss daran kommen ausgewählte (aktuelle) Problemfelder Politischer Ethik zur Sprache. Im Teilmodul "Religion und Politik" wird die ideen- und realgeschichtliche Entwicklung der für Europa konstitutiven Unterscheidung von Religion und Politik thematisiert. Daran anschließend wird die weltweit zu beobachtende "neue Macht der Religion", wie sie sich insbesondere in fundamentalistischen Bewegungen formiert, an ausgewählten Beispielen

| |
|--|
| <p>untersucht. Ein Kennzeichen derartiger Bewegungen ist die fehlende Unterscheidung von Religion und Politik. Die politischen, kulturellen und religiösen Herausforderungen, die sich daraus für Europa ergeben, bilden das leitende Erkenntnisinteresse dieses Teilmoduls.</p> |
| Leistungsnachweis |
| <p>NoS - Die Note wird auf der Grundlage einer maximal 30-minütigen mündlichen Prüfung (Einzelprüfung) zum Stoff einer der beiden Vorlesungen vergeben. Die Aufteilung der Studierenden erfolgt gegen Ende des Trimesters durch die Dozenten.</p> |
| Verwendbarkeit |
| <p>Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtstranges „Soziologie/Ethik“, der im 6. Trimester mit den Wahlpflichtmodulen „Arbeit und Gesellschaft“ oder „Friedensethik“ fortgesetzt wird. Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme an den jeweiligen (Folge-)Modulen (siehe die jeweilige Modulbeschreibung).</p> |
| Dauer und Häufigkeit |
| <p>Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.</p> |